

## Night over

Wir haben lange Nächte. Das entspricht unserem Lebensstil. Lange Nächte der Museen, der Kirchen, der Friedhöfe. Dort treffen wir die Zeitzeugen. Eine aussterbende Spezies. Im Gegensatz zu den Männern mit Masturbationshintergrund. Die nehmen statistisch gesehen Überhand. Für Sex zu zweit fehlt einfach die Zeit. Rein statistisch schaut man alle 18 Minuten auf sein Smartphone. Da bleibt im besten Fall Zeit für einen Quickie. Aber man darf den Glauben nie verlieren! Obwohl Religion keine Voraussetzung für Sex ist. Selbst 90 Prozent der Atheisten schreien beim Orgasmus „Oh Gott!“. Der strenge Kammersänger, der satanische VERSicherungsangestellte, die Speichelflussmündige. Vielleicht aber auch nur deshalb, weil sie schon wieder irgendetwas „zu liken“ verpasst haben. Sie alle verkaufen sich der Schnellvergänglichkeit. Die Tage sms-n durch die Finger, durch die Zehen die Nächte. Wir sprechen von sogenannten durchzechten Zeiten. Wir alle verrechnen wirtlos unser Dasein dem kommunistischen Kapital (das www gehört uns allen und einige wenige werden davon reich), und bretteln über die Rampen wie die Säue. Es geht um Hundertstel, Tausendstel, und schließlich landen wir alle in der Millionstelshow und scheitern an der Frage, wie ich die Frage nach dem Sinn des Lebens erfolgreich vermeiden kann. Darüber wird stundenlang in Sport am Sonntag berichtet und im Handumdrehen alles wieder vergessen. Wenn Miriam Weichselbraun das verschüttete Wissen im Rahmen einer Quizsendung wieder ans Tageslicht holen will, kommt dies dem Versuch einer Fledermaus gleich, sich ein Navi-App herunter zu laden und dann mit AC/DC im Kopfhörer auf Jagd zu gehen. Wir finden nicht immer ein Mittel gegen den Bleifuß. Bremsegal. Auch dagegen gibt es sicher eine App, die man sich in voller Fahrt runterladen kann. Den Blick starr der Straße entzogen. Immer aufs Handy gerichtet. Nach vorne zeugt das Auge. Zähne zusammenbeißen. Und durch. Immer Zukunft. Der Grabredewettbewerb der Zeit-Raum-und-Genuss –Affinen. Koste es was es wolle. Und ob *Auge um Auge* oder *Zahn um Zahn* besser ist, wird von den jeweiligen Vertretern der zuständigen Ärztekammern kontrovers diskutiert. Aber es bleibt nur wenig Zeit. Auch der Versuch den KaufMANNsladen zu gendern ist zuerst am maskulinen Supermarkt gescheitert und dann am ebensolchen Onlineshop zerbrochen. Aber wir sind noch jung. Die Nacht ist noch lang. Wie lang? Weiß nicht. Aber dafür gibt's sicher eine App. Musst du nur runterladen. Vorsicht! Straßenba...